

# Ich Will Mehr

Herbert Grönemeyer

Wie ein Stein gefallen  
Vom Sturm verweht  
Zum Himmel geflogen  
Mit Sternen übersät  
Will mehr, noch mehr

Mit heißen Schauern  
In die Kälte geschickt  
Wieder aufgeheizt  
Der nächste Trip  
Will mehr, noch mehr

Von der Nacht geblendet, in Licht getaucht  
Donnerrollen unter Decken, berauscht  
Komm her, will mehr

Zwischen Kissen geschlachtet  
Feinster Lustmord  
Wiedergeboren, Liebesakkord  
Will mehr, viel mehr

Auf die Spitze getrieben  
Puls hochgejagt  
Benebelt, bewölkt  
Wieder aufgeklart  
Will mehr, noch mehr

Völlige Stille in deiner Hand  
Feuer gelöscht, gleich wieder entflammt  
Komm her, will mehr

Wirf mich aus der Bahn  
Zeig mir den Weg  
Geh zu weit  
Schick mich über den Zenit  
Will Wunder sehen  
Und abdrehen  
Will alles, erspar mir nichts  
Noch lange nicht kuriert  
Ich brauch viel mehr, mehr als genug

Ozean geöffnet  
Mond knallrot  
Von Wellen zerrissen  
Übertobt  
Will mehr, noch mehr

Die Augen geschlossen  
Kreisel rotiert  
Sphärische Farben  
Überdimensioniert

Von Blitzen getroffen, fast verreckt  
Von deinen Lippen zugedeckt  
Komm her, will mehr

Quer durch's Paradies

Zeig mir den Weg  
Geh zu weit  
Schick mich über den Zenit  
Will Wunder sehen  
Und abdrehen  
Will alles, erspar mir nichts  
Noch lange nicht kuriert  
Ich brauch viel mehr, mehr als genug

Bleib hier, geh nicht weg  
Bedarf noch ungedeckt  
Pfleg mich gesund, pfleg mich krank  
Tu was für meinen Untergang  
Liebe frontal, laß mir keine Wahl  
Bis es nicht mehr weiter geht  
Erlös mich von diesen Qualen  
Sehnsucht riesig noch zu viel Gefühl

Zeig mir den Weg  
Geh zu weit  
Schick mich über den Zenit  
Will Wunder sehen  
Und abdrehen  
Will alles, erspar mir nichts  
Noch lange nicht kuriert  
Ich brauch viel mehr, mehr als genug